



Gemeinde-Rundschau

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eigentlich würde die Weihnachts-Gemeinderundschau so beginnen:

Nun kommt sie wieder, die Zeit bis Weihnachten.

Die fast schon hektischste Zeit im Jahr, die Adventszeit, die Vorweihnachtszeit. Ein Termin jagt den anderen, ein voller Terminkalender, viele Dinge, die bis zum Jahresende noch erledigt werden müssen oder sollen, voll mit Weihnachtsfeiern, Christbaumversteigerungen,... Man gönnt sich kaum eine ruhige Minute, nur damit man dann in den paar Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr die Ruhe genießen kann, ein paar Stunden für die Familie, Freunde und auch für sich hat, damit es dann im neuen Jahr wieder volle Kraft voraus gehen kann.



So oder so ähnlich würde die Rundschau wahrscheinlich beginnen. Eigentlich wie jedes Jahr.

Aber nicht in diesem...

Dieses Jahr werden wir zum Innehalten, zum Nachdenken und zur Ruhe gezwungen.

Vielleicht auch gar nicht so schlecht, oder ? Zumindest in dieser Advents- und Weihnachtszeit, die doch eigentlich ruhig und besinnlich sein sollte.

Nichts desto Trotz, wir können es nicht ändern. Also machen wir das Beste daraus.

Auch diese Vorweihnachtszeit hat wie jedes Jahr ihre Besonderheit, ihren Glanz, ihren Zauber, ihre Magie. Lassen wir uns davon einfach mitnehmen, lassen wir dieses Gefühl ganz bewusst zu. In diesem Jahr haben wir alle Zeit der Welt und können sie ganz intensiv genießen.

Sie werden sehen, dass auch dieses Jahr das Gefühl von Weihnachten ganz von alleine kommt. Es ist viel leichter, diese Zeit hinter sich zu bringen, wenn man den Zauber von Weihnachten zulässt, wenn man ihn mitelebt, und vor allem aber, wenn man das Gefühl von Weihnachten mitnimmt und in sich bewahrt, solange es geht.

Es ist doch immer noch die wundervollste Zeit im Jahr und fällt auch in diesem besonderen Jahr nicht aus.

Eine besinnliche Weihnacht,...

...die wünsche ich uns allen. Hoffentlich im Kreise der Familie, mit Freunden, in guter Gesellschaft, in Geborgenheit, bei gutem Essen, netten Gesprächen und in gemütlicher Atmosphäre mit Herzenswärme.

Ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes,...

...auch wenn dem ein oder anderen der Jahresrückblick schwer fällt, vielleicht durch schlechte Erlebnisse oder Erfahrungen, durch Schicksalsschläge oder durch große Sorgen.

Seien wir trotzdem dankbar für alle kleinen und großen Momente, für die eine oder andere Schattenseite in unserem Leben und behalten wir das Beste davon in unseren Gedanken.

Ein wenig Glaube für das Morgen,...

...denn ohne Glaube geht es nicht. Das Morgen kommt trotzdem, ob gut, ob schlecht. Die Zeit bleibt nicht stehen, Gott sei Dank ! Die Welt dreht sich weiter, ohne Rücksicht auf den nächsten Tag.

Und Hoffnung für die Zukunft,...

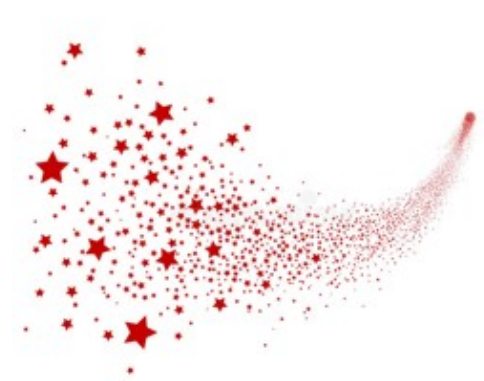
...dass alles wieder so wird wie es war.

Ein voller Terminkalender in der Vorweihnachtszeit, in der man sich stille Momente und Ruhe stehlen muss, die man dann aber vielleicht viel intensiver wahrnimmt und länger in seinem Herzen bewahrt, weil sie seltener sind als in diesem Jahr, sich aber richtiger anfühlen.

Feste und Feiern, ob Christbaumversteigerungen, Grillfeiern, Vereinstreffen, Hochzeiten, Geburtstage usw. Und weil das Wichtigste fehlt: nämlich Gesellschafts- und Gemeindeleben in jeglicher Hinsicht.

In diesem Sinne mein Weihnachtswunsch an uns alle:

Eine besinnliche Weihnacht,
ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes,
ein wenig Glaube für das Morgen und
Hoffnung für die Zukunft.



Bleiben Sie gesund, achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen und helfen wir alle gemeinsam mit, dass wir das, was wir alle im Moment am meisten vermissen, nämlich uns alle, bald wieder Alltag wird.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Markus Huber

KULTURMobil 2021

Erfreulicherweise wurde die Gemeinde Elsendorf für das KULTURmobil 2021 ausgewählt und erhält somit einen von 30 Spieltagen.

Das KULTURmobil 2021 ist ein Projekt, welches vom Bezirk Niederbayern geleitet wird.

Dieses findet am **09.07.2021** bei schönen Wetter auf dem Vorhof des Kindergartens und der Grundschule in Elsendorf statt. Bei schlechtem Wetter wird es in der Brauerei in Horneck sein.

Programm:

17 Uhr: Der kleine Prinz

Christine Reitmeier spielt den Kinderbuchklassiker über die sonderbare Welt der Erwachsenen und die Freundschaft mit viel Phantasie für Groß und Klein

20 Uhr: Der Geizige

Dynamische Komödie von Moliere über die treibende Kraft des Geizes und verhinderte Liebe. Aktualisierte Inszenierung von Florian von Hoermann

Eingeschränkter Parteiverkehr **in der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg**

Der Parteiverkehr in der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg ist weiterhin auf das Notwendigste beschränkt. Eine persönliche Vorsprache ist **nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung** möglich.

Telefonische Erreichbarkeit der Verwaltung:

Montag bis Donnerstag: 8.00 – 12.30 Uhr

Montag und Dienstag: 13.30 – 16.00 Uhr

Donnerstag: 13.30 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Neue Zuständigkeiten in der VG Mainburg

Kämmerei/Kasse/Geschäftsleitung

Thomas Heidingsfelder (Zimmer-Nr. 109)
08751/8634-16
geschaeftsleitung@vg-mainburg.de
Geschäftsleiter, Kämmerer

Gabi Biebl (Zimmer-Nr. 108)
08751/8634-14
gabriele.biebl@vg-mainburg.de
Kassenverwalterin

Barbara Linseisen (Zimmer-Nr. 107)
08751/8634-12
barbara.linseisen@vg-mainburg.de
Steuern/Abgaben

Einwohnermelde-/ Pass- und Standesamt, Wahlen

Julia Freiberger (Zimmer-Nr. 104)
08751/8634-22
julia.freiberger@vg-mainburg.de

Inge Kellerer (Zimmer-Nr. 104)
08751/8634-18
inge.kellerer@vg-mainburg.de

Hauptverwaltung

Eva Spornraft (Zimmer-Nr. 113)
08751/8634-15
eva.spornraft@vg-mainburg.de
Leiterin Hauptverwaltung, Bauleitplanung,
stellvertretende Geschäftsleiterin

Magdalena Neuhauser (Zimmer-Nr. 106)
08751/8634-23
magdalena.neuhauser@vg-mainburg.de
Beitragswesen, Bauleitplanung

Josef Attenhauser (Zimmer-Nr. 114)
08751/8634-13
josef.attenhauser@vg-mainburg.de
Gewerbe-/Sozial- & Verkehrsrecht,
Feuerwehr- und Friedhofswesen

Hans Strauß (Zimmer-Nr. 101)
08751/8634-17
hans.strauss@vg-mainburg.de
Bauamt

Michelle Frühmorgen (Zimmer-Nr. 102)
08751/8634-24
michelle.fruehmorgen@vg-mainburg.de
EDV, Bauamt, Öffentlichkeitsarbeit

Nathalie Hofbauer (Empfang)
08751/8634-11
nathalie.hofbauer@vg-mainburg.de
Sekretariat, Bürgermeisterangelegenheiten, Rente

Andrea Gaull
08751/8634-0
andrea.gaull@vg-mainburg.de
Auszubildende

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Bürgermeister Markus Huber

Telefon: 08753/500

Handy: 0151/11210083

E-Mail: bgm@elsendorf.de

SMS - iMessage

Facebook - WhatsApp

•

Verwaltungsgemeinschaft

Mainburg

Poststraße 2a

84048 Mainburg

Telefon: 08751- 8634 - 0

Telefax: 08751- 8634 - 49

E-Mail: vg@elsendorf.de

•

Sprechzeiten der VG:

Montag - Donnerstag:

von 8:00 bis 12:30 Uhr,

Donnerstag:

von 13:30 bis 17:00 Uhr,

Freitag:

von 08:00 bis 12:00 Uhr

•

ACHTUNG: Aufgrund der aktuellen Lage findet nur eingeschränkter Parteiverkehr statt.

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung.

•

Bürgermeister- Sprechstunde:

Nach telefonischer

Terminabsprache jederzeit

Sie finden uns auch im

Internet:

www.elsendorf.de

Brückenbau in Mitterstetten

Im Rahmen der Dorferneuerung Elsendorf wird die **Brücke über den Elsendorfer Bach in Mitterstetten** erneuert. Für die Bauleitung und die Planung wurde das Ingenieurbüro M. Gubo aus Regensburg beauftragt. Da die Brücke erhebliche Mängel aufweist, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, einen Ersatzbau vorzunehmen. Die Ersatzvornahme wurde verschoben.

Der Brückenbau wird zum **Jahresanfang 2021** erfolgen.

Gemeindekalender

Der Gemeindekalender für das Jahr 2021 ist nun in der VG Mainburg und an vielen Stellen in Elsendorf erhältlich. Er enthält alle Termine der Gemeinde, der Vereine und auch die Müllabholtermine.

Wir freuen uns, den Kalender wieder für **3,€** anbieten zu können und bedanken uns bei allen Beteiligten, die den Kalender jährlich auf die Beine stellen.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Veranstaltern, die trotz der Coronakrise und dem unsicheren nächsten Jahr den Kopf nicht hängen lassen und trotzdem ein Programm auf die Beine stellen wollen.

Sträucher

In den öffentlichen Straßenraum ragende Hecken, Zweige und Äste eines Privatgrundstückes sind vom Grundbesitzer zurückzuschneiden. Durch Sträucher darf es zu keiner Beeinträchtigung der Verkehrsteilnehmer kommen und Verkehrszeichen und Straßennamensschilder dürfen nicht verdeckt werden.

Wir bitten um Beachtung.

Mitarbeiter/in für die Mittagsbetreuung (m/w/d)

Die Gemeinde Elsendorf sucht für September 2021, zur Besetzung einer Teilzeitstelle (derzeit 15 Wochenstunden), für die Grundschule eine/n Mitarbeiter/in für die Mittagsbetreuung. Wir bieten Ihnen eine tarifgerechte Bezahlung des öffentlichen Dienstes (TVöD), sowie alle Zusatzleistungen. Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie in den Schaukästen der Gemeinde Elsendorf. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dürfen Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 29.01.2021 per E-Mail an eva.spornraft@vg-mainburg.de oder postalisch an die Verwaltungsgemeinschaft Mainburg, Poststraße 2a, 84048 Mainburg senden.

Spielplatz

Der Spielplatz am Pfarrheim in Elsendorf ist fertig. Über den Winter werden Teilflächen des Rasens abgesperrt, damit diese keinen Schaden nehmen.

Die Kosten belaufen sich auf 87.919,31€.

Davon wurden rund 70 Prozent mit Förderungen beglichen.

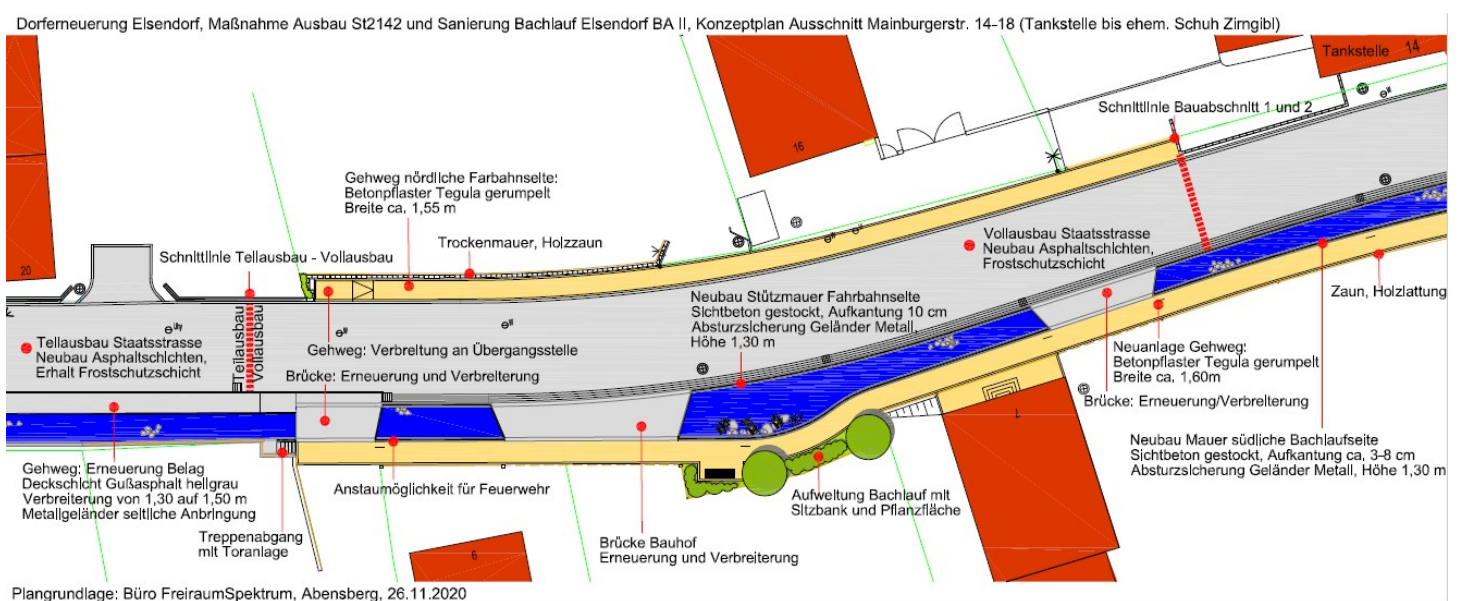
Die Förderungen erhielt die Gemeinde vom Amt für ländliche Entwicklung.



Dorferneuerung

Nach einer intensiven Planungsphase wird im nächsten Jahr der zweite Bauabschnitt der Maßnahme am Bachlauf in der Ortsmitte von Elsendorf ausgeführt. Das Staatliche Bauamt Landshut, als Baulastträger der Staatsstraße und das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern haben die Planunterlagen des Büros FreiraumSpektrum, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten, zur Ausführung freigegeben. Der gesamte Bauabschnitt II umfasst eine Länge von rd. 300m, er beginnt am Pfarrheim und verläuft bis hin zur Abensbrücke.

Seit 2009 werden - gefördert vom Amt für Ländlichen Entwicklung - größere und kleinere Maßnahmen finanziert und begleitet, die im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses von Seiten der Arbeitskreise angeregt und planerisch umgesetzt wurden. Im Jahr 2014/2015 wurde der 1. Bauabschnitt vom Pfarrhof bis zum Kriegerdenkmal fertiggestellt und trägt seitdem wesentlich zum aufgewerteten Ortsbild in der Ortsmitte von Elsendorf bei. Die Gesamtmaßnahme in Verbindung mit der Bodenneuordnung bei Margarethenthann hat 2018 darüber hinaus einen Sonderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erhalten.



Im kommenden Jahr kann nun ein lange gehegter Wunsch der Bürger umgesetzt werden. Die Staatsstraße innerorts erhält ab der Autobahnzufahrt im Westen einen durchgängigen Gehweg bis zum Ortszentrum am Kriegerdenkmal. Die bisher erforderliche Querung der vielbefahrenen Fahrbahn im Bereich des ehemaligen Schuhhaus Zirngibl ist somit nicht mehr erforderlich. Der diesjährige Abriss von zwei leer stehenden Gebäuden am Straßenzug stellte bereits den Beginn der Maßnahme dar. Durch die neu entstandenen Freiflächen und die Bereitschaft der Anwohner, Teile ihrer Flurstücke abzutreten, wird mit der neuen Wegeverbindung die Sicherheit der Fußgänger in Elsendorf wesentlich verbessert. Der bestehende Gehweg im Kurvenbereich – Einmündung Espertstraße bleibt bestehen. Für den Winterdienst und für die zusätzliche Verkehrssicherheit war es jedoch der Wunsch der Bürger, den lediglich ca. 1,30 m breiten Gehweg zu verbreitern. Dies wird durch die seitliche Anbringung eines neuen Geländers erreicht, so dass dann die gesamte Breite des bestehenden Weges mit ca. 1,50 m nutzbar ist.

Die optische Ausführung wird entsprechend dem ersten Bauabschnitt fortgeführt. Durch die einheitliche Gestaltung der Gehwegbeläge und Materialien während der gesamten Maßnahmen im Ortskern, wird der Identifikationswert der Gemeinde gesteigert. Das Metallgeländer auf der Stützmauer wird ebenfalls in bekannter Form fortgeführt. Die Gesamthöhe der Absturzsicherung wird entsprechend der aktuellen Normen und Vorschriften in einer Höhe von 1,30 m ausgeführt. Dies gilt für die Gehwegseite sowie für die Fahrbahnseite.

Der Bachlauf erhält neue Stützmauern. Die bestehende Mauer an der Fahrbahn ist laut einem statischen Gutachten nicht standfest und muss daher dringend erneuert werden. Die bisher bündig mit dem Belag verlaufende Maueroberkante wird zur Wasserführung und als Anfahrtsschutz 10 cm höher als das Fahrbahnniveau ausgeführt. Neu eingebaute Sinkkästen leiten das Niederschlagswasser direkt in den Bachlauf. Durch kurze Absenkungen in der Mauer werden bei seltenen Starkregenereignissen die Wassermengen zusätzlich oberflächennah in den Bach abgeleitet.

Eine Aufweitung im Bereich des Bauhofes mit einer kleinen Grünfläche und Sitzmöglichkeit sorgt für eine verbesserte Aufenthaltsqualität auf der linearen Wegeführung. Die bestehenden Treppenzugänge zum Bachlauf bleiben erhalten. Auch die Spartenträger haben zeitgleich Baumaßnahmen angekündigt. Vorausschauend sorgt die Gemeinde zudem für den Glasfaserausbau vor.

Es ist geplant, die Maßnahme in zwei zeitlich aufeinander folgenden Abschnitten auszuführen. Schnittpunkt ist die Tankstelle, so dass diese jeweils von einer Richtung aus angefahren werden kann. Für die gesamte Dauer der Baumaßnahme wird aus Sicherheitsgründen eine Vollsperrung errichtet. Die Umleitung erfolgt wie bereits beim Abschnitt 1 großräumig über Train – Niederumelsdorf – Margarethenthann.

Winterdienst

Bei Schnee und Glatteis stehen Kommune und Bürger gemeinsam in der Pflicht und müssen für die nötige Sicherheit sorgen. Aber auch alle Verkehrsteilnehmer (ob mobil oder zu Fuß) müssen sich auf die winterlichen Verhältnisse einstellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Anlieger verpflichtet ist, den Gehweg, beziehungsweise, sofern keiner vorhanden ist, einen Streifen von ca. 1 Meter der Straße zu räumen und zu streuen. Der Winterdienst ist an Werktagen von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr durchzuführen.

Parkende Autos am Fahrbahnrand beeinträchtigen und verzögern den Winterdienst erheblich. Unter Umständen ist ein ausreichender Räum- und Streudienst nicht mehr möglich. Wir bitten deshalb alle Fahrzeughalter, ihre Fahrzeuge auf dem eigenen Grundstück abzustellen, damit die Räum- und Streufahrzeuge bei ihrem Einsatz nicht unnötig behindert werden.

Saubere **Straßeneinlaufschächte** ermöglichen es, dass Oberflächenwasser rasch von den Straßen abfließt.

Sollte im Straßenbereich vor Ihrem Grundstück ein Schacht vorhanden sein, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen von Zeit zu Zeit reinigen würden.

Wir hoffen in diesem Zusammenhang auf tatkräftige Unterstützung durch unsere Gemeindebürger.

... Danke!

Von ganzen Herzen ein Danke an Alle! Das Ende des Jahres gibt den Anlass, einmal innezuhalten um über Vergangenes nachzudenken und auch Gemeinsam zu planen. Viel zu selten blicken wir im Leben auf die Dinge, die wirklich zählen: Freundschaft, Zusammengehörigkeit, Gesundheit und Glückseligkeit. Die besinnliche und friedsame Weihnachtszeit ist der richtige Anlass dies zu tun: Ich sage herzlichst Dankeschön für das Engagement in ehrenamtlichen Vereinen unserer Gemeinde, in der Kirchengemeinde, in gemeinnützigen Organisationen oder an anderen Stellen. Ich danke Ihnen für jegliche Zusammenarbeit für das respektvolle Miteinander

und für das menschliche Füreinander.

Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Gemeinderat für den respektvollen Umgang, für ein harmonisches Miteinander und für den ehrenamtlichen Einsatz zum Gemeindewohl, den beiden Bauhofmitarbeitern Sebastian Kellner und Markus Kahlert für die allzeit verlässliche Arbeit, Herrn Pfarrer Albert Vogl und seiner Pfarrhaushälterin Maria Werner für die äußerst gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres, dem gesamten Kindergartenpersonal, voran mit Leiterin Frau Kornelia Metz,

der Schulleiterin Andrea Gaffal-Frank mit Team sowie allen Reinigungskräften und dem Hausmeister Andreas Enzmann. Weiterhin bedanke ich mich herzlich bei der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Mainburg für die vertrauensvolle und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit.

Danke

[ˈdankə], Interjektion (Ausruf)

Gebrauch: Höflichkeitsformel; Herkunft: neuhochdeutsch verkürzt aus „ich danke“; Definition: Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung, ein kleines Wort von großer Bedeutung; Synonym: Wie schön, dass es dich gibt.